

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 29 (1951)
Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesangssektion

Proben im Hotel Bristol am 9., 16. und 30. März 1951.

Orchestersektion

Proben jeden Montag im Clublokal zu Webern. Clubkameraden, die dem Orchester als Mitspieler beizutreten wünschen, sind jederzeit herzlich willkommen.

Photosektion

Versammlung: Mittwoch, den 14. März 1951, um 20 Uhr, im Clublokal zu Webern. Kursabend von Herrn Erich Martin über *Richtiges Aufziehen der Bilder*; Geschäftliches; Bericht über die Delegierten-Versammlung des SAPV.

MITGLIEDERLISTE

Neueintritte

Bergemann Till, Assistenzarzt am Anatomischen Institut, Länggaßstrasse 27, Bern
Ellenberger Otto, Abwart Universität Bern, Sahlistrasse 10, Bern.
Lüthi Niklaus, cand. iur., Marzilistrasse 22e, Bern
Rauber Rudolf, Polizeirekrut, Breitfeldstrasse 48, Bern
Schenk Ulrich, Beamter SBB, Elfenaustrasse 21, Bern
Uhlmann Eduard, Elektromonteur, Bethlehemstrasse 51, Bern
Blaser Walter Ernst, Packer, Bernstrasse 75, Zollikofen

Übertritte

Siegfried Walter, Kaufmann, Sahlistrasse 5, Bern; von der Sektion St. Gallen

Übertritte von der JO

Aeberhard Karl Hans Jakob, Schreiner, Balmweg 28, Bern
Bachmann Willy, Kesselschmied, Obere Briggerstrasse 33, Winterthur
Bauder Willy, Möbelschreiner, Kirchstrasse 192, Wabern
Grütter Walter, stud. techn., Gewerbestrasse 24, Bern
Gurtner Robert Matthias, Mechaniker Telephondirektion Bern, Langobardenstr. 19,
Bern
Jost Kurt, Feinmechaniker, Frohbergweg 4, Bern

SEKTIONSNACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. Februar 1951 im Casino

Vorsitz: Herr O. Stettler.

Anwesend ca. 200 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, darunter insbesondere die Gesangssektion und den Referenten des heutigen Abends, Herrn J. Zimmermann. Zu den ordnungsgemässen Traktanden übergehend, lässt der Präsident das Protokoll der Januarsitzung genehmigen. Die zum Eintritt in die Sektion angemeldeten Kandidaten, die im Heft Nr. 1 der Clubnachrichten

publiziert sind, werden einstimmig aufgenommen. Hierauf gedenkt die Versammlung ehrend der im Januar verstorbenen Clubkameraden Adolf Danzeisen (Eintritt 1904), Ernst Klöti (1910) und Hans Habich (1918). In seinen Mitteilungen orientiert der Vorsitzende kurz über den Mitgliederbestand (siehe Jahresbericht). Herr Dr. K. Guggisberg ist unpässlich und lässt sich von der heutigen Sitzung entschuldigen; es werden ihm Grüsse und die besten Wünsche zu seiner Wiedergesundung von der Versammlung überbracht. Herr J. Rindlisbacher erlitt einen Arbeitsunfall, doch ist es ihm möglich, mit Hilfe der ihn unterstützenden Sekretäre die Vorbereitungen und die Organisation für die im Frühjahr vom CC geplante Traversierung der Berner Alpen mit Ski vom Krankenlager aus weiter zu leiten. Die Statuten des CC werden an der nächsten Abgeordnetenversammlung revidiert; allfällige Vorschläge seitens der Mitglieder sind unverzüglich dem Vorstand einzureichen.

Die Anwesenden heissen den Vorschlag des Vorstandes gut, am Schluss der heutigen Sitzung eine Sammlung für die Lawinengeschädigten durchzuführen. Das Ergebnis soll dem uns naheliegenden Lötschental, insbesondere dem schwer heimgesuchten Eisten in der Gemeinde Blatten, zugute kommen. Herr Ch. Suter hat kurz nach dem Niedergang der grossen Lawinen das Lötschental aufgesucht und berichtet als Augenzeuge über die Verwüstungen.

Der zweite, unterhaltende Teil des Abends wird mit zwei Liedervorträgen durch die Gesangssektion unter Leitung ihres neuen Dirigenten, Herrn Gehbauer, eröffnet. Hierauf spricht Herr J. Zimmermann zu seinen Lichtbildern aus dem Calfeisen- und Taminatal. Wer sich noch an den Vortrag vom 3. November 1948 desselben Referenten erinnerte, konnte feststellen, dass es Herrn Zimmermann keinesfalls nur um die Befriedigung seines Tatendranges in ausgesucht schweren Fahrten geht, sondern dass ihm die bescheidenen Schönheiten unserer Berge und die Regionen unterhalb der Schneegrenze ebenfalls angelegen sind. Dabei wies sich der Vortragende als gründlicher Kenner aus nicht nur der geographischen sondern auch der geologischen Struktur, der urgeschichtlichen und geschichtlichen Entwicklung und der kulturellen Bedeutung der beiden Talschaften, die ihm offensichtlich ans Herz gewachsen sind. Manche mit Humor betrachtete Episode oder eine eingestreute Anekdote trugen mit dazu bei, dass man sich an diesem Abend gut unterhalten hat. Unter bester Verdankung konnte der Vorsitzende die Sitzung um 22.20 Uhr schliessen.

Der Sekretär: *Faes*

41. Hauptversammlung der Gesangssektion vom 12. Januar 1951

Bei einer 80%-Anwesenheit unserer Mitgliedschaft begannen wir unsere Hauptversammlung mit einem einfachen, offerierten Nachtessen im Hotel Bristol. Präsident Fred Schweizer begrüsste die Gäste, Freunde und Gönner, sowie alle aktiven Sänger und leitete den geschäftlichen Teil.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde verlesen und einstimmig gutgeheissen. Die Mitgliederzahl stand vor Jahresfrist auf 50. Das Jahr 1950 brachte uns 3 neue Mitglieder und 1 Abgang, was auf Anfang 1951 einen Bestand von 52 Mann zeitigt.

Das Jahresprogramm wurde in flotter, sachlicher Art verlesen und gutgeheissen. Wir hatten 26 Gesangsproben, sangen zweimal an den Clubsitzungen, führten eine Skitour auf die Berra durch, pflegten einen Kegelschub in Belp und feierten am 21. Mai 1950 unser 40jähriges Bestehen auf der Bütschelegg. Unser Senior Alfred Hug beging im September mit rüstiger Gesundheit seinen 80. Geburtstag. Wir haben am Ba-Be-Bi-So-Bummel auf dem Ballenbühl und am Herrenabend im Casino teilgenommen.

Kassen-, Revisoren- und Inventarbericht lauteten zu unserer vollen Zufriedenheit. Der Vorstand stellt sich unverändert für ein neues Jahr zur Verfügung und wurde mit Applaus für 1951 bestätigt. Zu unserem Dirigenten wählten wir neu Herrn K. Gehbauer.

30 unserer Mitglieder ehrten wir mit einer fast echten Alpenrose für 20—40 Jahre Mitgliedschaft und für fleissigen Probenbesuch. Allen, welche der Gesangssektion wohlgesinnt sind, sei für ihre Treue und Arbeit an dieser Stelle der beste Dank erstattet, speziell unserem scheidenden Dirigenten, Paul Hegi, aber auch all denen, die den Lukas bereicherten.

Im zweiten Teil zeigte uns Franz Gutknecht bestgelungene Farbendiapositive von seiner Ferienwoche in Spanien und Mallorca. Einige Kameraden brachten kleine Einlagen zum besten.

Euch allen Dank für den schönen Abend und frohe Fahrt im Jahr 1951!

Mitgliederbeitrag 1951

Lieber Clubkamerad,

Wenn du Nachnahmen nicht liebst und dir Kosten und Mühe ersparen willst, dann bezahle den ausstehenden Beitrag pro 1951 noch heute. Auch der Club ist dir dankbar. Der Versand der Nachnahmen erfolgt in wenigen Tagen!

Der Clubkassier

Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen

Wieder ein Schritt weiter!

Zu den neuen Bänden II und III der 3. Auflage des Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen, Verlag Francke, Bern, gesellt sich in den nächsten Tagen *Band I, Diablerets bis Gemmi*.

Dieser Band erschien in 1. Auflage 1907 als autorisierte Übersetzung aus den «Climber's Guides», ohne Routenskizzen, im Auftrage der Sektion Bern SAC, bearbeitet von Dr. H. Dübi. Die 2. neubearbeitete Auflage erfuhren nur die Bände II, III und IV, was zur Folge hatte, dass Band I seit 20 Jahren vergriffen ist. Die Neuauflage von Band I stand unter der Redaktion von Willy Trachsel; einzelne Gebiete wurden bearbeitet von H. Baumgartner, W. Gosteli, Fr. Hofer, P. Kyburz und W. Schuler. Auf 208 Seiten sind nicht weniger als 348 Routen beschrieben, die mit wenigen Ausnahmen von den Bearbeitern selbst begangen wurden. Diese äusserst sorgfältige und präzis ausgeführte Arbeit wird noch gekrönt durch 45 ein- oder zweiseitige Skizzen mit Routeneintragungen. Herr A. Oberli hat hier ganz Vorzügliches geleistet. Herrn W. Trachsel und allen Mitarbeitern — ausnahmslos Mitglieder der Sektion Bern — danken wir für diesen vorzüglichen Führer recht herzlich.

Folgende Bände sind nun in 3. Auflage erschienen:

	<i>für Mitglieder</i>	<i>für Nichtmitglieder</i>
Band I, Diablerets bis Gemmi (erscheint demnächst)	Fr. 7.—	Fr. 8.80
Band II, Gemmi und Petersgrat . .	Fr. 4.60	Fr. 5.80
Band III, Bietschhorn und Aletsch- horngruppen	Fr. 6.80	Fr. 8.60

In Bearbeitung für die 3. Auflage sind noch Band IV, Redaktion Herr Dr. Bodmer, und Band V, Redaktion Herr Dr. R. Wyss.

Der Präsident der Sektion Bern:

O. Stettler

Für die beauftragte Kommission:

Dr. K. Guggisberg

Sammlung für die Lawinengeschädigten

Die an der Mitgliederversammlung vom 7. Februar 1951 durchgeföhrte Sammlung ergab den Betrag von Fr. 438.60. Wie an der Sitzung beschlossen, wird diese Summe durch einen Zuschuss aus der Sektionskasse aufgerundet. Sie soll den uns besonders nahestehenden Lötschentalern zugute kommen und die Not lindern helfen, die durch die Lawinen insbesondere im einst so schmucken Eisten entstanden ist. Allen Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Wer an der Sitzung nicht zugegen war und sich an der Sammlung noch beteiligen möchte, zahlt seinen Beitrag mit einem entsprechenden Vermerk auf das Postcheckkonto der Sektion (III 493) ein.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Frühlings-Skitourenwoche 1.—7. April 1951

Immer zieht es uns ins Graubünden, wenn wir ein Tourengebiet für den Frühlingskurs suchen. Idealeres Skigebiet findet man in der Schweiz wohl kaum, und nicht jeder Junior kann es sich leisten, selber seine Skiferien so weit vom Wohnort zu verbringen.

Der Kurs wird dieses Jahr in den Nagiens- und Sardona-Hütten durchgeföhr. Erreicht wird dieses Gebiet von Flims aus. Viele kleine und grosse Skitouren (Piz Sardona, Piz Segnes) bieten das, was sich der Tourenfahrer wünscht.

An diesem Kurs kann jeder Junior teilnehmen, der sich über genügendes Können im Skifahren ausweisen kann. Zudem müssen wir noch eine Portion Ausdauer verlangen. Selbstverständlich muss auch jeder selber einen Sack voll Kameradschaftsinn und Humor mitbringen, denn ohne das wäre schlechtes Wetter unangenehm. Und mit Schlechtwetter müssen wir auch rechnen, das haben andere Kurse bewiesen. Die Kosten werden ca. Fr. 40.— bis 45.— betragen. Darin ist alles (Billett, Unterkunft, Verpflegung) inbegriffen.

Anmeldungen sind bis zum 15. März 1951 zu richten an: Herrn A. Oberli, Seftigenstrasse 23, Bern.

Monatsprogramm:

10./11. März. Planplatte.

21. März. Monatszusammenkunft, 20 Uhr, im Clublokal.

JAHRESBERICHT 1950

(Achtundachtzigstes Vereinsjahr)

Trotz dem dramatischen Auf und Ab der internationalen Politik und der beständigen Furcht vor einem neuen Weltenbrand nahmen das Leben und die Tätigkeit in unserer Berner Sektion des SAC, worüber im folgendem berichtet werden soll, einen verhältnismässig ruhigen Verlauf.

Nach wie vor konzentrierte sich das Hauptinteresse auf die Durchführung des umfangreichen Exkursionsprogramms. Wenn die Wintermonate und der Vorsommer für unsere Tätigkeit eher günstige Verhältnisse schufen, litten unsere Unternehmungen namentlich im August und September ausserordentlich unter der Ungunst des Wetters. Immer wieder hatte es Petrus darauf abgesehen, unsere Alpinisten vom Samstag auf den Sonntag irgendwie durch unvorhergesehene Wetterentwicklungen zu narren. So blieben viele Touren unausgeführt oder mussten vorzeitig ab-